

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	09.09.2019
Ausschuss für Umwelt und Grün	12.09.2019
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	16.09.2019

Neues IT-System für die Grenzkontrollstelle Flughafen Köln-Bonn

Am Flughafen Köln Bonn wurde 1993 eine Veterinär-Grenzkontrollstelle (GKS) eingerichtet und durch die EU zugelassen, in der alle **lebenden Tiere und Waren tierischen Ursprungs bei der Einfuhr in die Europäische Union überwacht** werden. An der GKS werden alle Sendungen, die der Veterinäruntersuchungspflicht unterliegen, im Sinne einer Dokumentenprüfung, einer Nämlichkeitskontrolle und einer Warenuntersuchung kontrolliert. Dabei finden die Abfertigungen in drei voneinander getrennten Bereichen statt. Es wird unterschieden zwischen Lebensmitteln, Nicht-Lebensmitteln (z.B. von Forschungsmaterial bis Büffelhornplatten) und lebenden Tieren.

Es sind aktuell 20 Tierärzte/innen und 2 Verwaltungsmitarbeiter/innen an der GKS tätig. Die GKS ist an 7 Tagen der Woche geöffnet.

Zur Optimierung der Arbeitsprozesse, Zusammenführung diverser Datenbanken und Anpassung an die neuen Datenschutzerfordernungen war für die GKS eine neue Softwarelösung zwingend erforderlich. Nachdem der Versuch einer externen Beauftragung erfolglos verlief, wurde die neue Softwarelösung „**GKS-Mate**“ im Rahmen eines dezernatsübergreifenden rund 2-jährigen Projektes stadintern durch das Amt für Informationsverarbeitung und das Umwelt- und Verbraucherschutzamt entwickelt und im Jahr 2019 produktiv gesetzt

Bei GKS-Mate handelt es sich um eine workflowbasierte Software mit Schnittstellen zu TRACES und SAP. TRACES (englisch TRAdE Control and Expert System) ist ein am 1. April 2004 von der Europäischen Union (EU) eingeführtes Datenbanksystem, mit dem der gesamte Tierverkehr innerhalb der EU sowie aus der und in die EU erfasst wird. Grundlage ist die Entscheidung 2003/623/EG der Europäischen Kommission vom 19. August 2003 über die Entwicklung eines integrierten EDV-Systems für das Veterinärwesen.

Ziel des Systems ist es, die Arbeit der Veterinärbehörden besser zu vernetzen, um zum Beispiel potenzielle Infektionsträger von Tierseuchen nach Ausbruch einer Tierseuche in anderen Beständen aufzufinden. Außerdem enthält das System eine Liste der Betriebe in den Drittländern.

Im EU-Binnenmarkt erfolgt die Eingabe von Tierbewegungen online direkt durch das versendende Unternehmen. Dieses übersendet die Angaben an die jeweils zuständige Veterinärbehörde, wo sie validiert und an den Empfänger der Tiere sowie das Zentralregister in Frankreich übermittelt werden. Sie erfüllt die Forderungen nach Revisionssicherheit und Datenschutzkonformität gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung. Mit ihr wird eine redundante Datenhaltung (z. B. doppelte Datenhaltung) vermieden. Es lassen sich Datenanalysen und Statistiken komfortabel erzeugen und die Gebühren- und Rechnungserstellung wird mit ihr automatisiert möglich.

GKS-Mate ist eine interaktive Software, die die immer komplexer werdende Arbeit der Tierärztinnen und Tierärzte an der Grenzkontrollstelle optimiert und ein wesentlicher Digitalisierungs-Schritt zum papierlosen Büro darstellt.

Gez. Dr. Rau